ZIEMLICH NAH AM ORIGINAL

Kramp & Kramp, Spezialist für Restaurierung und Denkmalpflege in Lemgo, hat die Fenster des im barocken Stil erbauten Erbdrostenhofes in Münster saniert. Zum Einsatz kamen Standölfarben des Herstellers Kreidezeit.

Fotos: Kramp & Kramp/Kreidezeit

Auftrag der Standölfarbe mit dem Pinsel

DER ERBDROSTENHOF in Münster ist ein Adelspalais aus der Mitte des 18. Jahrhunderts. Im Zweiten Weltkrieg komplett zerstört, wurde er in den Fünfziger Jahren getreu dem barocken Original wieder aufgebaut. Nach über 70 Jahren stand die Sanierung der rund 40 Sprossenfenster der Südfassade an. »Dabei sollte die Substanz möglichst erhalten bleiben«, sagt Maik Ebert, Geschäftsführer und Projektleiter bei Kramp & Kramp, einem Spezialisten für Restaurierung und Denkmalpflege in Lemgo. Die Blendrahmen wurden direkt auf der Baustelle thermisch entschichtet. Die Fensterflügel wurden ausgebaut, nummeriert und in die Werkstatt nach Lemgo gebracht, wo alte Farbschichten mithilfe einer biologischen Abbeizpaste angelöst und abgewaschen wurden. Verwitterte oder schadhafte Stellen wurden ausgefräst und mit Reparaturstücken in gleicher Holzart eingeleimt, um die Originalsubstanz zu erhalten. Erst dann wurden die Scheiben wieder mit Leinöl-Kitt eingesetzt. Bei der Grundierung wie auch der Oberflächenbeschichtung griffen die Restauratoren auf das Standölsystem von Kreidezeit zurück. »Die Farben bestehen aus nachwachsenden Rohstoffen wie Leinöl und lichtechten Erd- und Mineralpigmenten und kommen damit den historischen Materialien nah«, so Maik Ebert. Auf die Grundierung folgten zwei Zwischen- und ein weißer Schlussanstrich. Dabei wurde die Farbe nur mit dem Pinsel aufgetragen, was für den typischen »Strich« des 18. Jahrhunderts sorgt. Das Entschichten, die Reparaturarbeiten, vier Anstriche plus Zwischenschliff: So aufwändig die Sanierung der historischen Fenster auch war, langfristig wird das die Pflege des barocken Kleinods erleichtern. Im Gegensatz zu synthetischen Produkten sind Standölfarben dünnschichtig: Sie reißen, platzen und blättern nicht, sondern wittern nur allmählich oberflächlich ab. Ein Ablösen alter Lacke ist in Zukunft nicht mehr nötig.

Kreidezeit Naturfarben GmbH
31195 Lamspringe
www.kreidezeit.de

Mehr als 40 Fenster der Südfassade waren zu überarbeiten

Typisches Schadensbild: Abblätternde Farbe und brüchige Kittfugen

Das Giebelfenster im Mittelrisalit vor der Sanierung